Die Sanierung des Turmes und der Westfassade sind abgeschlossen

»Evangelisch im Zeller Bergland«

Evang. Kirchengemeinde Zell im Wiesental mit Häg-Ehrsberg

November 2019 - Februar 2020

Und doch ist einer,
welcher diese
Fallen unendlich
sanft in seinen
Händen hält.
Rainer Maria Rilke

Inhalt

- Herbst Seite 2
- Grußwort Pfarrer Wolff Seite 4
- KANU & Kinderseiten Seite 5-10
- Evangelienabschrift Seite 11
- Erntedank Seite 11
- Advent Seite 12
- Bibelkreis Seite 13
- Hausgebet im Advent Seite 13
- Musik und Gedanken zum neuen Jahr Seite 14
- Konzert »Game of Tones« Seite 15
- Weltgebetstag 2020 Seite 16
- Neue Krankenhausseelsorgerin Seite 17
- Brot für die Welt Seite 18
- Kirchenwahlen Seite 19-21
- Kirchenfassade Seite 22-24
- Gottesdienste über Weihnachten Seite 25
- Dienstgruppe Seite 26
- Weihnachten Seite 27
- Gottesdienstplan Seite 28-30
- Abendmahlskelche Seite 30
- Lebenskreis Seite 31
- Cabanja Weltladen Seite 32
- Seniorenadvent Seite 33
- Hauskreis Seite 33
- Impressum Seite 34
- Wichtige Telefonnummern Seite 35
- Die letzte Seite Seite 36

Jo wällewäg

I chönnt jo eso afange: Mir sin dankbar, dass mir au vu dene unterstütz werde, wo des villicht gar nit so meine, mir hen aber € 0,95 übercho, will mir die Pfandfläsche ufhebe, wo vom Stadtpark zuen is über d‘ Mur gfloge sin. I glaub, mir gän das an d‘ Tafele z‘ Schopfe. D‘ Katholike sage dem »Vergelt’s Gott«, derno sage mir des halt jetz au. Für’s Vélo un s‘ Hinterrad, wo au dä Wäg gno hen, sag i lieber nüt.

Un ich chönnt so witermache: Mir sin dankbar, dass niemets vu de nächtliche »Spaziergänger« vom Kirchturmsgrüscht abekeit isch, au nit sälli, wo gmeint hen, si mien d‘ Uhr e Bitzeli verstelle. Die Handwerkerstund zahle mir doch gern, au wenn’s no nit ganz defür längt, was em Hebel sini Zundelheiner und Zundelfrieder als so gschafft hän.

Un dann wär do jo no de nächtlichi Bsuech in unsere Chilche. Nei, nit zum Bäte, was denket ihr denn. Mängi meine, s‘ isch wie in sellem Gschichtli, wo eine noch em Gottesdienscht sait: »He, des sin aber fründlichi Lüt do, wo selle Beutel durch d‘ Bänk gangen isch, han i mir au € 5,- usegno. Und so hän sie halt denkt, wenn do kei Geld isch, nämme mir mit, was mir bruuche chönne, d‘ Ostercherze, e Altarcherze, me wot jo öbbis seh, wenn mer z’Nacht zsämmehockt, derno de Wii, wo sie gfunden hän un de Sprudel und wil me jo guet erzogen isch un nit us de Fläsche trinkt, au no zwei Abendmahlskelch. De Wii wird trunke si, die Cherze hen mir wieder, halt verchaibt, numme d‘ Kelch sin nümmi uftaucht.

No wän mer froh si, dass es nümmen isch wie friener, wo in settige Fäll e Schrift an der Wand erschinen isch, villicht wüsse sie’s no, me sait dem e Mene-Tekel (Daniel 5). Obwohl, do hätte mängi Auge gmacht.

Aber des isch gar nit mi Thema. Sicher, me chönnt froge: Was isch mit unserem Städtli, wenn d‘ Lüt gar nümmi so öbbis wien Achtig vor dem hen, was gar nit ihne g’hört? He nu, was soll au si, villicht chlopft sich de eind oder die ander uf‘d Schenkel, wenn sie des läse un lache un sage so öbbis wie bi de Brieder Grimm: »Ach wie gut, dass niemand weiss…«

I ha wölle verzälle vonere Legende vum Basler Pfarrer Werner Reiser, wo nit numme die drei König zue de Krippe gön. Do tauchen au no andri uf, verzwiiflet de eind, de ander mit gschundene Händ und Fiäss vu sine Fessle un de dritt ganz in Lumpe. Gege de Widerstand vu de andre göhn si au zu de Chrippe. De Josef will ene öbbis Guets due un git ene die Chrömli vu de drei König. Aber sie wän die nit. Sie sage, die chönen is nit helfe, un wen mer bin is Gold findet, meine alli, mir hättes gstohle. Ihne ich gnueg, dass säll Chind in de Chrippe nit us de Welt vu Gold, Weihrauch un Myrrhen isch. Sie sage zun em: »Du wirsch au emol Lumpe tragen un mer wird di fessle und du wirsch meine, Gott het di verloh. Denk an is, wenn’s so wit isch«. Denn göhn si wieder, un sie wüsse: Bi däm Chind isch alles in guete Händ: Not, Ploge un Gottverlasseheit. So finde au die drei Friede in dere Nacht.

Euie Pfarrer Hellmuth Wolff

K A N U

– Kinder-Action-Nachmittags-Unterhaltung –

Seit über 2 Jahren findet jeden Monat ein KANU-Kindernachmittag statt. Wir haben gesungen, Geschichten gehört, gebastelt und immer wieder gespielt. Dazu gab es Kuchen, Kekse, Obstsalat, Tee oder andere selbstgemachte Leckereien, damit wir groß und stark werden.

Damit machen wir natürlich weiter!

Immer Samstags von 14.00-16.00 Uhr in und um das evangelische Pfarrhaus Zell:

18.1., 8.2. , 21.3. 2020: **„Kleine Leute, große Ideen—wir gestalten Kirche!“ (1,2,3)**

9.5. 2020 **„Himmelfahrt“**

Wir freuen uns, euch dort wiederzutreffen
oder kennenzulernen!
Eure Rebekka Specht und Team

Alle Jahre wieder...

Liebe Kinder,

Am 9. November kommen wir im KANU zusammen um die Rollen fürs Krippenspiel zu verteilen!

Danach treffen wir uns an jedem Adventssamstag von 14.00-16.00 Uhr zum proben, basteln und Plätzchen essen.

Wenn einer der Termine für euch oder eure Familie nicht möglich ist, ist das nicht schlimm, einfach Bescheid geben!

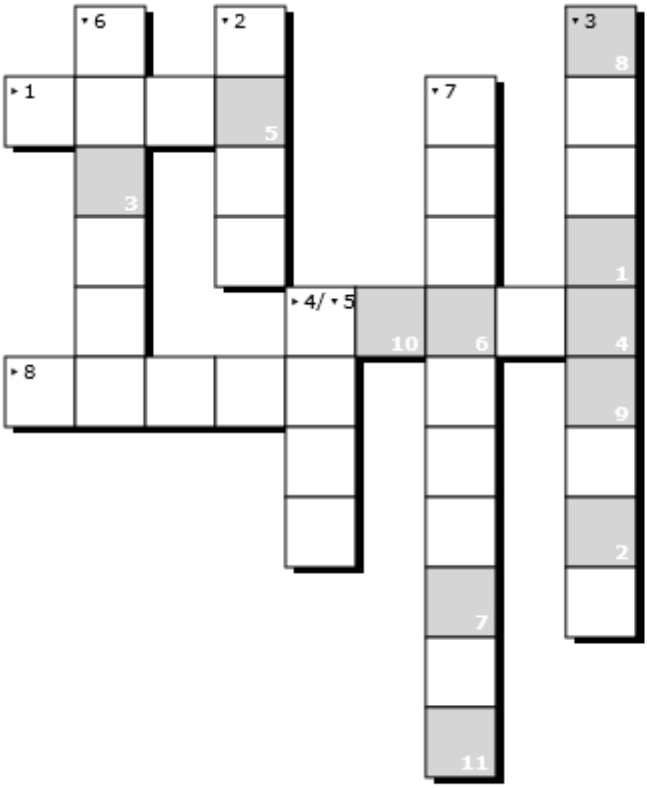
Falls ihr schon wisst, dass ihr mitspielen wollt, gebt mir doch kurz Bescheid! 0176 / 24 33 72 03! Vielen Dank!

Wir freuen uns auf dich!

Liebe Gemeinde,

Jedes Jahr kommen einige engagierte und talentierte Kinder zusammen, um *Sie* an Heilig Abend (15.00 Uhr) mit einem sehr lebendigen Krippenspiel zu erfreuen! Lassen Sie sich nicht entgehen, was sich die Kinder dieses Jahr ausdenken!

Viel Spaß mit unseren Kinderseiten!



1	2	3	4	5	6

7	8	9	10	11

1. Wie viele Könige besuchen Jesus?
2. Wer lässt Maria und Josef in seinem Stall schlafen?
3. In welchem Dorf ist Jesus geboren?
4. Wer erzählt den Hirten von der Geburt Jesu?
5. Womit kommen Maria und Josef nach Bethlehem?
6. Worin schläft das Baby in der Nacht?
7. Wo kommen die drei Könige her?
8. Wer bringt an Weihnachten Glück, Liebe und Licht in die Welt?

Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Rebekka Specht, Magnus, Maxi, Emily, Angelina, Lucy, Manjana, Maja, Hellmuth Wolff
Dana, Lara-Naomi, Ina, Sanja, Fabio, Lara M., Lara S.,
Silas, Lukas, Eva, Larissa, Sarah, Leonie, Carla, Jennifer

Seit September treffen sich 22 Jungen und Mädchen jeden Mittwoch zur Vorbereitung auf die Konfirmation. Wir lernen die Kirche(n), die Bibel , Gott, Jesus und uns kennen auf der Suche nach Glaube, Leben und Liebe.

Die Konfirmationen finden am 3. Mai 2020 in Todtnau und am 10. Mai 2020 in Zell statt (jeweils 10.00 Uhr).

Nr. 249

Wiesentäler Tagblatt

Mittwoch, 16. Oktober 2019

74. Jahrgang

In der Nacht auf den Dienstag wurde Siegbert X. aus Schönau verhaftet. Er steht unter dringendem Tatverdacht, in den Diamantenraub vom Februar 2019 verwickelt zu sein.

Ein Sprecher der Polizei wollte keine Angaben zur Beweislage gegen Herr X. machen. Sein Anwalt jedoch ist empört: „Die Ermittler fischen im Trüben, die Beweise sind nichts als haltlose Anschuldigungen."

Nun suche man sich aus, was man glauben will. Fakt ist: Siegbert X. kann nicht länger als bis zum Vorabend des kommenden Samstags festgehalten werden, wenn die Polizei keine zwingenden Beweise vorlegen kann.

Die Spurensicherung hat das Anwesen von Herr X. gründlich durchsucht, doch Gerüchten zu Folge soll er einen geheimen Raum unter dem Dach eingerichtet haben, in dem noch immer die Beute versteckt ist....

Es bleibt spannend! Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Wenn das kein Grund ist, sich auf die Suche nach dem geheimen Raum und dem darin versteckten Schatz zu machen!

Das war die Aufgabe von zwölf Jugendlichen, die sich todesmutig in das Labyrinth von Siegbert X stürzten und Rätsel für Rätsel lösten.

Die Herausforderung: Sie haben nur noch 60 Minuten bis der Verdächtige aus der Untersuchungshaft entlassen wird.
Können Sie den Fall lösen?

NA KLAR!

Nächster Jugendtag: 01. Februar 2020

- Save the date! -

Kinderfreizeit

Stadt Land Burg

18 Kinder

6 Leiter

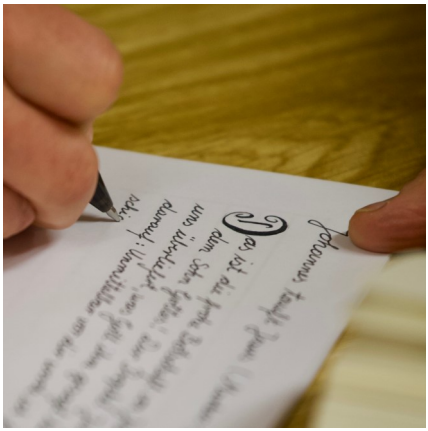
Eine Woche Stimmung, Spaß und Freunde!

Wir kommen wieder!

29.8.-5.9.2020

Save-the-date!

Evangelienabschrift

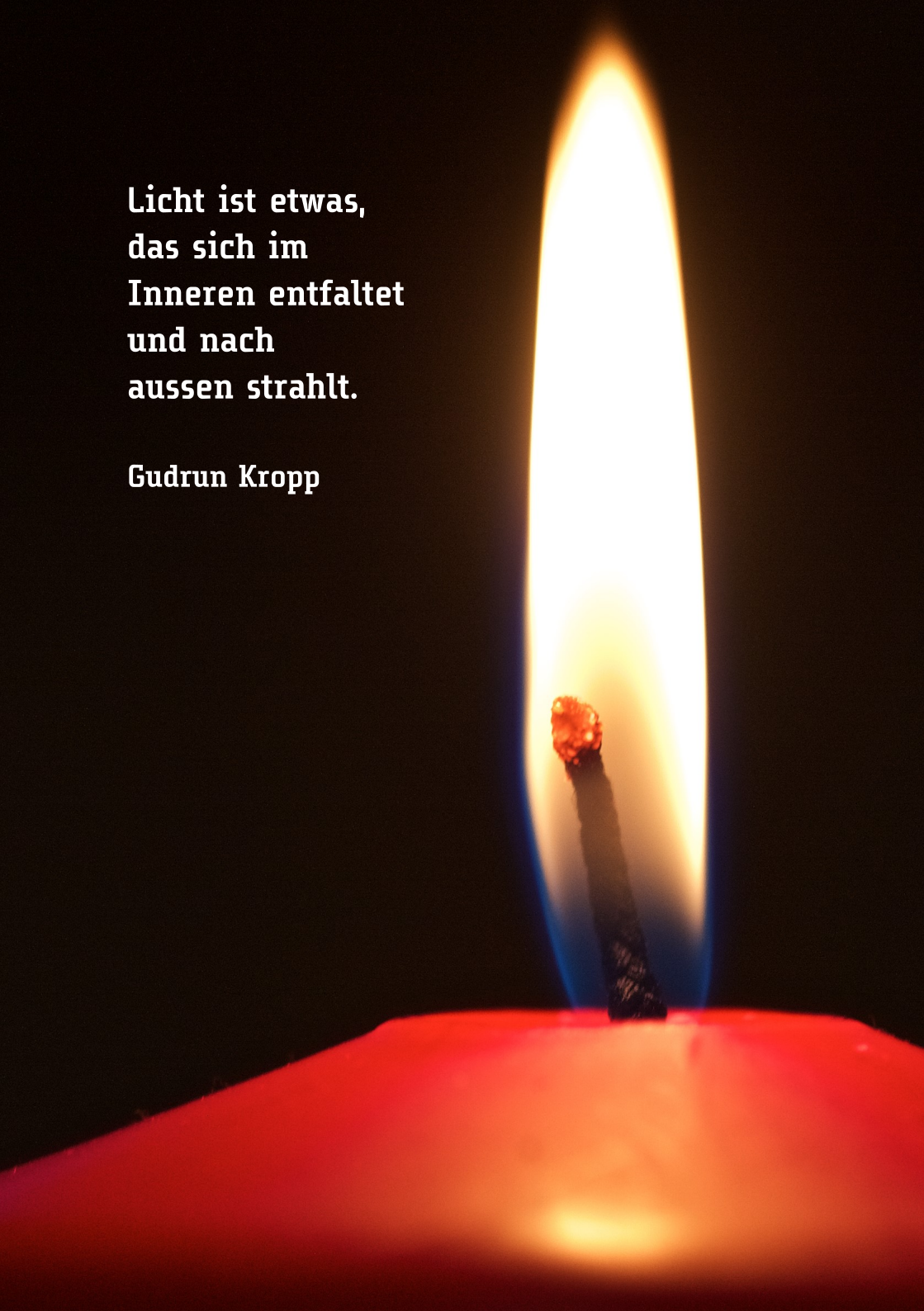


In den letzten Zügen liegen wir mit unserem Projekt, die vier Evangelien nach der Übertragung von Fred Ritzhaupt (»Willkommen daheim«) abzuschreiben. Wir hoffen, die Abschrift gegen Ende Oktober in den Druck geben zu können. Wir werden das Ergebnis vorstellen, sobald wir es haben. Viele, die ein oder mehrere Kaptitel abgeschrieben haben, betonen, wie intensiv man sich dabei mit dem Text auseinandersetzt. Die Langsamkeit des Abschreibens hilft dabei bestimmt…

Erntedankfest 2019

Kindergartenkinder schauen die gespendeten Gaben an

Am 6. Oktober feierten wir im Gottesdienst das Erntedankfest unter dem Thema »Mir reicht's«. Auch wer nicht im Gottesdienst war, kann das Wortspiel selber ausprobieren und kommt dem auf die Spur, was Erntedank meinen könne.
Danach fand der gut besuchte Erntedankhock im ehemaligen Gemeindesaal statt. Die gespendeten Erntegaben gehen an die Schopfheimer Tafel. Sie wurden am Montag nach dem Fest abgeholt.
Vorher schaute sich noch eine Kindergartengruppe die Gaben an.
Ein herzlicher Dank an alle, die geholfen haben, den Gottesdienst und das Fest vorzubereiten und durchzuführen. Einen Dank auch an die Stadtmusik und an alle, die Erntegaben gespendet haben.


Licht ist etwas,
das sich im
Inneren entfaltet
und nach
aussen strahlt.
Gudrun Kropp

Bibelkreis

Der Bibelkreis trifft sich immer donnerstags, gegen Ende des Monats um 19.00 Uhr im evang. Pfarrhaus in der Gartenstraße 5 in Zell i.W.

Wir sprechen - meistens - über fortlaufende Texte aus der Bibel, zur Zeit ist das die Abrahamsgeschichte aus der Genesis (dem ersten Mosebuch).

Es gibt Hintergrundinformationen, Klärung von unbekannten Begriffen und natürlich den ganz persönlichen Austausch, was das denn für uns bedeuten könnte.

Die nächsten **Termine** sind:

24.10., 21.11., 19.12.2019,

30.01. und 27.02.20

(Änderungen möglich)

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am **Abend des 9. Dezember 2019 um 19.30 Uhr** wieder zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Wir treffen uns im Pfarrhaus, Gartenstr. 5.

Menschen feiern gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen auch über die Konfessionsgrenzen hinweg…

Die **Hefte mit dem Ablaufsvorschlag** bekommen Sie in den Pfarrämtern oder sie liegen in der Kirche aus.

Mit em

Johann Peter **Hebel** un em

Manfred **Marquardt**

ins neui Johr.

Musigg und Gedanke zum neuie Johr

Evang. Kirche Zell im Wiesental

01.Januar 2020 - 17.00 Uhr

Musik: Uli Führe

Textrezitation: Hellmuth Wolff

Konzert im Advent

mit dem Jugendorchester
„Game Of Tones“

Hören Sie weltliche und sakrale Musik
unseres Jugendorchesters,
unter der Leitung von
Stadtkapellmeister Markus Götz

2. Advent • 08. Dezember • 17 Uhr

Ev. Kirche - Zell i.W.

Eintritt frei

GAME
OF
TONES

Jugendorchester der Stadtmusik Zell im Wiesental

Stadtmusik
ZELL IM WIESENTAL

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

»Ich würde ja gerne, aber…« Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.
Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: »Steh auf! Nimm deine Matte und geh!«, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.
Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.
Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Wir feiern den Weltgebetstag am Freitag, den 6. März 2020 um 19 Uhr im ehem. Ev. Gemeindesaal, Gartenstr. 8.

Krankenhausseelsorgerin in Schopfheim:

»Es gibt mich jetzt!«

Also mich persönlich gibt es schon mehr als 50 Jahre, aber ab Herbst 2019 bin ich mit einem Drittel meiner Stelle für den Evangelischen Kirchenbezirk Markgräflerland in der Krankenhausseelsorge im Einsatz.
Mein Name ist Eva Nübel und ich bin Diakonin und Religionspädagogin.
Manche kennen mich vielleicht noch aus meiner Zeit als Jugendreferentin für den damaligen Kirchenbezirk Schopfheim oder aus meiner nun schon viele Jahre andauernden Tätigkeit als Religionslehrerin an der Montfort Realschule Zell. Meine Erfahrungen als Schulseelsorgerin dort haben mich motiviert, mich in diesem Bereich fortzubilden. Und jetzt freut es mich, dass sich ein weiteres Einsatzfeld gefunden hat. Da es in Rheinfelden und Lörrach schon evangelische Krankenhausseelsorger gibt, soll der Schwerpunkt meiner Zuständigkeit das Krankenhaus in Schopfheim sein.
Warum schreibe ich Ihnen das im Gemeindebrief? Ich werde jede Woche ein paar Stunden im Krankenhaus Schopfheim unterwegs sein, um Kranke zu besuchen. Wenn Sie nun Bekannte oder Angehörige haben, die dort sind und von denen sie denken, dass ihnen ein Besuch von mir als Seelsorgerin guttun könnte oder die sich einfach so darüber freuen würden, können Sie mir das gerne mitteilen. Dann kann ich diese gezielt aufsuchen und fragen, ob es passt. Selbstverständlich können Sie mich auch kontaktieren, wenn Sie als Patient oder Angehörige selbst einen Gesprächswunsch oder ein Gebetsanliegen haben.
Am besten schreiben Sie mir eine Mail unter:
Eva.Nuebel@kbz.ekiba.de.
Es besteht aber auch die Möglichkeit,

mir unter Tel. 015164688511 eine Nachricht zu hinterlassen.
Mit dem Wunsch, dass Sie mein Angebot niemals benötigen, aber sich im Bedarfsfall gerne daran erinnern, grüße ich Sie herzlich!

Ihre Eva Nübel

Brot für die Welt
Hunger nach Gerechtigkeit

60 Jahre »Brot für die Welt«: Da kann man zurückschauen und betrachten, was in dieser langen Zeit von unserem evangelischen Hilfswerk geleistet wurde. Wie in vielen tausend Projekten Millionen von Menschen geholfen wurde, ein Leben in Würde zu leben. Selbstbestimmt und mit dem, was man zum Leben braucht.
Dafür setzt sich »Brot für die Welt« ein. Mit Projekten zur Ernährungssicherung, im Kampf gegen ausbeuterische Kinderarbeit, im Einsatz für die Rechte von Minderheiten, für klimaschonende Technologien und ein nachhaltiges Konsumverhalten.
Der »Hunger nach Gerechtigkeit« ist dabei der Antrieb. Der Anspruch, für Gerechtigkeit einzustehen und zugleich die Sehnsucht nach Gottes Gerechtigkeit, die uns befreit.

Mit dem dichten Netz von Partnerorganisationen wird »Hilfe zur Selbsthilfe« spürbar. Hier verändert sich etwas, hin zum Guten.
In diesem Jahr nehmen wir in Baden besonders vier Projekte in den Fokus:
In **Peru** wird Landwirten geholfen, ihre Bananenproduktion nachhaltig und ökologisch zu gestalten und dabei faire Preise erzielen zu können.
In **Indien** werden die Dalit, die sog. »Unberührbaren« dabei unterstützt, ihre Menschen- und Bürgerrechte zu wahren und zu verwirklichen.
In **Tansania** wird die Ernährungssituation von Kleinbauern nachhaltig verbessert und damit auch die Gründe für die Landflucht entschärft.
Und in **Mosambik** werden Kinder, die auf den Müllbergen einer Großstadt leben müssen, in die Lage versetzt, sich gesund und ausreichend zu ernähren und die Schule besuchen zu können.
Mit Ihrer Spende kann Gerechtigkeit weit wachsen. Bitte helfen Sie mit, dass Menschen das bekommen, was sie zum Leben brauchen.
Volker Erbacher, Diakonie Baden
Mehr Informationen unter: *www.brot-fuer-die-welt.de; www.diakonie-baden.de*

Unser SPENDEN-Konto:
Sparkasse Schopfheim: IBAN: DE 35 6835 1557 0016 0127 67
BIC: SOLADES1SFH

Bitte bedienen Sie sich der beiliegenden vorgedruckten Überweisungsträger! Spendentüten liegen in der Kirche aus.
Vielen Dank im Voraus!

Kirchengemeinderatswahlen 2019

Der Wahlausschuss informiert:

- Am 1.Advent wird der neue Kirchengemeinderat gewählt. Die Wahlen finden alle 6 Jahre in Form einer Briefwahl statt. Zell bildet mit Häg-Ehrsberg einen Wahlbezirk
- Es sind 7 Kirchengemeinderäte zu wählen.
- In 2 Gottesdiensten und in der Presse wurde nach Wahlvorschlägen aufgerufen. Fünf Männer und Frauen des derzeitigen Kirchengemeinderates kandidieren wieder, dazu kommen zwei neue Bewerberinnen.
- Für die Vorbereitung der Wahl wurde ein Wahlausschuss gebildet. Ihm gehören Frau Christa Philipp aus Häg-Ehrsberg und die Herren Christof Greiner, Frank Hiepe und Karl Lorenzen, der nicht mehr kandidiert, an.
- Inzwischen wurde das Wählerverzeichnis geprüft .Es sind 999 Einwohner von Häg-Ehrsberg und Zell wahlberechtigt.
- Der Wahlausschuss hatte die Möglichkeit, bis spätestens 5.Oktober, die Wahlvorschlagliste zu ergänzen. Dies wurde im Gottesdienst am 06.10. bekannt gegeben.
- Am 11.10. endete die Einspruchsfrist zur Wahlvorschlagliste.
- Am 10.11. werden die Kandidaten im Gottesdienst vorgestellt.
- Bis 16.11. werden die Briefwahlunterlagen den Wahlberechtigten zugestellt.
- Wahlurnen befinden sich im Rathaus von Häg bis 29.11. 12 Uhr, in der Bäckerei Schauer in Atzenbach bis 30.11. 12 Uhr und im Evangelischen Pfarrhaus bis Sonntag 01.12. 12 Uhr sowie in den Gottesdiensten in Zell.
- Die Auszählung am 01.12. ab 15.30 ist öffentlich. Das Wahlergebnis wird am Wahltag um 18.00 im ehemaligen Gemeindesaal und im Gottesdienst am 08.12. bekannt gegeben.

Die neuen Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor: auf den beiden folgenden Seiten und am 10. November nach dem Gottesdienst

Kandidaten Kirchenwahl + Kandidaten

Markus Becker
aus Zell, 55J.
verh., 2 Kinder,
Polizeibeamter

Meine Interessen im Kirchengemeinderat:
Mein Interesse gilt den Bauvorhaben wie z.B. unserem neuen Gemeindesaal. In diesen spannenden Entscheidungsprozess, unter Einbeziehung der ganzen Kirchengemeinde, würde ich mich gerne einbringen. Ebenso würde ich gerne mit verschiedenen Aktionen auch ältere Personen in der Kirchengemeinde erreichen, damit das Gemeindeleben wieder aktiver wird (z.B. Ausflugsfahrten etc.)

Tina Philipp aus
Häg-Ehrsberg
3 Kinder , verh.,

Krankenschwester, Case Managerin, Stellv. Leitung der Tagespflege Zell, zur Zeit in Weiterbildung zur Pflegedienstleitung
Hobby: Lesen, Backen

Der Glaube begleitet mich schon mein ganzes Leben. Er hat auch bei meiner Berufswahl mitgespielt. Gerne möchte ich mich in der Gemeindearbeit einbringen, und kranke und alte Menschen unterstützen.

Frank Mehlin aus
Zell, 58 J., verh.,
2 Kinder
Bilanzbuchhalter

Schwerpunkte:
"Meine Schwerpunkte liegen in der Administration, den Finanzen sowie in der Unterstützung beim Gottesdienst. Diese möchte ich weiterhin zum Wohl der Kirchengemeinde einsetzen."

Anette Korban,
56 J., verw.,
Dorfhelferin

"Ich möchte gerne, dass wir eine Gemeinde sind, zu der Menschen gerne kommen, sich dort wohlfühlen und gut aufgehoben wissen, aber auch immer wieder Gott begegnen."

Kirchenwahl + Kandidaten Kirchenwahl

Petra Engler aus Zell, verh., 45 J., 5 Kinder, Dipl.-Betriebswirtin

In meiner zweiten Zeit als Kirchengemeinderätin möchte ich dazu beitragen, unser bestehendes Gemeindeleben lebendig zu halten. Es ist mir wichtig, ein offenes Ohr für die Gemeindemitglieder meiner Generation zu haben. Ebenso möchte ich die Verbindung zwischen „Alt und Jung“ verbessern und das Verständnis füreinander fördern.

Sabine Schmidt aus Zell, gesch., 51. J., 2 Kinder, Kinderkrankenschwester

Die Arbeit im Kirchengemeinderat hat mir in den vergangenen sechs Jahren viel Freude bereitet.
Ich würde mich gerne weiterhin für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen, ohne mich dabei auf bestimmte Schwerpunkte festzuglegen.

Klaus Klausnitzer aus Zell, 67 J. verh., 5 Kinder, 8 Enkelkinder

Industriekaufmann, Betriebswirt, zuletzt Medienberater im Außendienst

Meine Schwerpunkte in der Gemeinde:

Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Gemeindebrief), Hauskreisarbeit (als „Keim-zelle“ für die Gemeindeentwicklung) Gemeindeauf– und ausbau (z.B. Mitgliedergewinnung)

Gedanke dazu: Im 132sten Jahr unseres Gemeindedaseins kann ich immer wieder staunen über die „Wegführungen„ unseres Herrn. Ich danke für so viel Geduld mit uns als „Boden (ten)personal!“
Es gilt auch bei uns: Seine Kraft ist in den „Schwachen“ mächtig (2. Kor. 12,9)

Kirchturmsanierung vo

Seit dem 12.03.2019 war unsere Evangelische Kirche eingerüstet. Mit dem Gerüstabbau durch Fa. Wild, Eimeldingen, der am 25.09.2019 beendet wurde, ist die Kirchturmsanierung im Außenbereich abgeschlossen.

Hier nun eine kurze Zusammenfassung über die Ereignisse zwischen diesen beiden Terminen. … und eine kleine Dokumentation durch Bilder im Vergleich

Vorher und Jetzt.

Um dem Turmgerüst ein geeignetes Fundament geben zu können, wurden durch die Fa. Maxhuni Elektrotechnik Photovoltaikelemente vom Dach abgebaut. Es folgte die Fassadenreinigung durch die Fa. Bela Blümke, Sulzburg. Ab dem 11. April 2019 begannen die Steinmetzen der Firmen Ecker (Pfaffenweiler) und Wieder & Grieb (Wolfenweiler), aus Schallstadt, ihre umfangreiche und langwierige Arbeit. Grundlage war die von Herrn Bader, mit seiner Fa. Steinprojekt, vorbereiteten Schadenanalyse, in der alle Schäden am Turm und an der Westfassade katalogisiert waren. Diese Arbeiten nahmen noch bis Mitte September 2019 Zeit in Anspruch: Beinhalteten sie doch eine Vielzahl von Stellen, an denen sich der Sandstein „verflüchtigt“ hatte.; größere Bereiche wurden „ausgearbeitet“ und mit Hilfe von „Schablonen“ ersetzt.

Für neue Steine wurde als Rohmaterial Seedorfer Sandstein verwendet. Kleinere Schadstellen wurden mit „Steinersatzmörtel“ bearbeitet. Dabei wurde auf vielfältige Farbabstufungen geachtet.

Besondere Bedeutung gebührt den Blechnerarbeiten von Herrn Klaus-Dieter Becker, Schönau, der auf den Balkonen und dem Dach gute Ideen und saubere Arbeit - im August und September 2019 - eingebracht hat. (siehe dazu die Bilder Nr. 5 bis 6)

1: 12.03.19 startet Fa. Wild Einrüstung

2: 29.03.019: Das Gerüst steht!

3: Unter den Hüllen wird‘s staubig!

4a: Zustand vor

n Außen abgeschlossen

Bild Links: Beispiel für witterungsbeständige Kupferbeschläge im Dachbereich; Bild Oben: Beispiel für Farbabstufungen mit Sandstein und Mörtel. Anstelle der bisherigen Metallspan-

dankbar! Es gab zu keiner Zeit Ärger, Hektik oder Streit, was heute bei Bauvorhaben leider nicht mehr selbstverständlich ist. So konnte gemeinsam mit der Bauherrschaft und den Handwer-

dem Austausch

4b: 12.03.19: Beispiel einer »Vierung« - Austauschstein an der Westfassade der Uhr . Wild startet Einrüstung

5: Kupferblech für den Balkonboden

gen, an Steinzusammenstößen und Fugen, wurden die langlebigeren Bleiplomben angebracht. (siehe Bild-Nr. 5a u. 7).

Der Blitzschutz wurde von Firma Hassler, Freiburg, erneuert (siehe Bild-Nr. 8). Die Schallläden – aus Eiche – und die bereits rostenden Fensterrahmen brauchten einen neuen Anstrich durch Fa. Räuber, Zell i.W. (siehe Bild Nr. 9).

Mit erneuter Montage der Solaranlage durch Fa. Maxhuni, Zell i.W. schließt sich der Kreis zum Gerüstabbau von Fa. Wild, der am 25.09.2019 beendet wurde.

Herr Bader, dem die gesamte Bauaufsicht oblag, kommt zu dem Ergebnis: *»Ich bin allen Handwerkern für die saubere und außerordentlich hochwertige Ausführung und den freundlichen und professionellen Umgang miteinander kern ein Bauablauf gestaltet werden, der ohne Überraschungen, ohne Mehrkosten und ohne lange Bauzeitüberschreitungen zu einem dauerhaften, schönen und dem Denkmal und dem Kirchengebäude würdigem Ergebnis geführt hat.«*

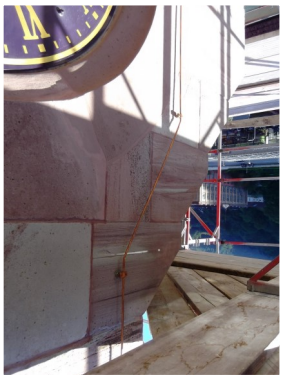
Unsere Evangelische Kirche Zell i.W. strahlt – zumindest äußerlich – in neuem Glanz. Dies wird in angemessener Weise mit den beteiligten Firmen am 25.10.2019 im ehemaligen Gemeindesaal gefeiert. - Über die Turmsanierung etc. von Innen wird sich ggfs. der nächste Kirchengemeinderat verständigen. - Bei allem menschlichen Bemühen wollen wir unserem Gott für den gelungenen Ausgang danken und Ihm die Ehre erweisen! Halleluja!!!

Klaus Klausnitzer

5a: Kupferblechauslegung mit Bleiverplombung am waagrechten Rand

6: Kupferblechverkleidung der Turmtür zur Gartenstraße

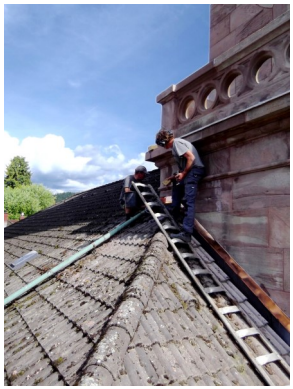
7: Bleiverplombungen als Verwitterungsschutz



8: Blitzschutzerneuerung

9: Schalllädenanstrich

10: Gerüstabbau durch Fa. Wild, Eimeldingen



Witterungsbeständige Kupferbeschläge im Dachbereich

Beispiel für Farbabstufungen mit Sandstein und Mörtel

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Heiliger Abend 24.12.:
15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

17.30 Uhr Christvesper mit Musik

25.12.: 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Chor für Zell, Schönau und Todtnau in Schönau

26.12.: 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in Zell

29.12.: 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in Todtnau

31.12.: 17.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend mit Turmblasen der Stadtmusik Zell

01.01.2020: 17.00 Uhr Musik und Gedanken zum neuen Jahr mit Uli Führe

05.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Zell

06.01.: Gottesdienst in Todtnau um 10.00 Uhr und in Schönau um 17.00 Uhr.
Kein Gottesdienst in Zell!

»Wie geht Zusammenwachsen?«

Eine Dienstgruppe aus den Pfarreien Zell, Schönau und Todtnau sollen wir bilden. Es wird schon einige Jahre darüber gesprochen, mit Zustimmung oder ablehnend. Wir haben nun eine Gesprächsgrundlage für die Kirchengemeinderäte.
Wenn es um solche Prozesse geht, ist heute gerne von einem »Masterplan« die Rede. Mir gefallen solche Ausdrücke nicht, weil ich mir dann immer überlege, was wohl damit verborgen

Blick ins Wiesental, von Maria Frieden aus

werden soll. Wir wollen nichts verbergen, sondern unsere Zukunft mitgestalten, in dem wir zwar drei Gemeinden bleiben, aber verschiedene Dinge zusammen tun. Manches, weil es gemeinsam gut oder besser geht, anderes, weil wir mit den Umständen leben müssen, und das heißt, dass es für Schönau und Todtnau immer noch niemanden gibt, der/die dort PfarrerIn werden will.
Wichtiger aber ist, dass wir uns mit unseren kleinen Zahlen gegenseitig den Rücken stärken und z.B. auch gemeinsame Gottesdienste feiern.
Das ist nicht einfach, denn wir fahren zum Einkaufen auch nach Lörrach oder Freiburg, aber für einen Gottesdienst nach Schönau oder Todtnau bzw. Zell zu fahren? Wie käme ich denn dazu!
Ich weiss nicht, ob sich das ändern wird, ich will auch niemandem Vorschriften machen. Für mich sind gemeinsame Gottesdienste immer etwas Schönes und Ermutigendes. Und solange in Schönau / Todtnau die Stelle nicht wieder besetzt ist, scheint es mir auch sinnvoll zu sein, in Zeiten, in denen viele Gottesdienste gefeiert werden, die Kräfte zu bündeln, denn z.B. in der Weihnachtszeit ist es schwierig bis kaum möglich, jeweils für jede der drei Städte jemand zu finden, der den Gottesdienst hält. Darum sind etwa in Zell vom 25.12. bis zum 01.01. drei statt fünf Gottesdienste. Zu zwei Gelegenheiten fahre ich nach Schönau und Todtnau.
Die neuen Kirchengemeinderäte werden dann über die erarbeitete Vorlage für eine Dienstgruppenvereinbarung beraten und beschließen und vorher auch die Gemeindeversammlungen zur Beratung hinzuziehen. Derzeit sieht es so aus, dass in der Vorlage ungefähr das festgeschrieben wird, was wir ohnehin schon gemeinsam tun, zusammen mit einigen Zielen, die wir – wenn wir uns einigen können – später in Angriff nehmen werden.
Ich hoffe, dass wir alle im oberen Wiesental zusammenstehen können, um uns gegenseitig zu stützen und zu stärken.

Hellmuth Wolff

Das ewig Licht
geht da herein,
gibt der Welt
ein neuen Schein...

Martin Luther

Gottesdienstplan 01.11.2019 bis 29.02.2020

Nov.			
03.11.	10:00	Zell	**Gottesdienst**, Präd. Ursula Hänni-Grina Eigene Kollekte: Kirchenkaffee
10.11.	10:00	Zell	**Gottesdienst** mit Vorstellung der Kandidaten zur Kirchenwahl, Pfr. i.R. Demuth, Bezirkskollekte: Kreuzweg e.V. Diakonische Stadtarbeit. Anschl. ist Kirchenkaffee.
17.11.	**09:30**	Zell	**Gottesdienst**, Pfr. i.R. Demuth, Gesamtkirchl. Kollekte: Zeichen des Friedens
20.11.	**18:00**	Zell	**Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Bettag ,** Pfr. Wolff, Eigene Kollekte: Seniorenadvent
24.11.	10:00	Zell	**Abendmahlsgottesdienst zum Totensonntag** mit namentlicher Fürbitte für die verstorbenen Gemeindeglieder im Kirchenjahr 2018/19, Pfr. Wolff, Eigene Kollekte: Kirche, Pfarrhaus, Gemeinderaum
28.11.	16:00	Zell	**Gottesdienst Bürgerheim**, Pfr. Wolff
Dez.			
01.12.	10:00	Zell	**Abendmahlsgottesdienst zum 1. Advent,** Pfr. Wolff, Landesk. Kollekte: Brot für die Welt
08.12.	10:00	Zell	**Gottesdienst zum 2. Advent mit Taufe,** Pfr. Wolff, Landesk. Kollekte: Brot für die Welt . Anschl. ist Kirchenkaffee.
14.12.	**18:00**	Zell	**Abendgottesdienst mit Abendmahl zum 3. Advent**, Pfr. Wolff, Landesk. Kollekte: Brot für die Welt
19.12.	16:00	Zell	**Gottesdienst Bürgerheim**, Pfr. Wolff
22.12.	10:00	Zell	**Gottesdienst zum 4. Advent,** Pfr. i.R. Demuth, Landesk. Kollekte: Brot für die Welt
24.12.	**15:00**	Zell	**Heiligabend – Familiengottesdienst mit Krippenspiel,** Gemeindiakonin Specht, Eigene Kollekte: Jugendarbeit
24.12.	**17:30**	Zell	**Heiligabend – Christvesper,** Pfr. Wolff, Landesk.Kollekte: Brot für die Welt

Dez.			
25.12.	10:00	**Schönau**	**1.Weihnachtstag – Gemeinsamer Gottesdienst** für Zell, Schönau und Todtnau in der evang. Kirche in Schönau, Pfr. Wolff, Landesk. Kollekte: Erziehungsarbeit in Schulen und Heimen der Landeskirche
26.12.	10:00	Zell	**2.Weihnachtstag—Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst** für Schönau, Zell und Todtnau in der evang. Kirche in Zell, Pfr. Wolff, Eigene Kollekte: Musik im Gottesdienst
29.12.	10:00	**Todtnau**	**Gemeinsamer Gottesdienst** für Zell, Todtnau und Schönau in der evang. Kirche in Todtnau, Pfr. Wolff, Eigene Kollekte: Öffentlichkeitsarbeit
31.12.	**17:00**	Zell	**Abendmahlsgottesdienst zum Jahresabschluss** mit Turmblasen der Stadtmusik Zell**,** Pfr. i.R. Demuth, Eigene Kollekte: Konfirmandenarbeit
Jan.			
01.01.	**17:00**	Zell	**Musik und Gedanken zum neuen Jahr**, Musik Uli Führe, Textrezitation Pfr. Wolff
05.01.	10:00	Zell	**Abendmahlsgottesdienst**, Pfr. Wolff, Eigene Kollekte: Kirchenkaffee
06.01.	10:00	**Todtnau**	**Gemeinsamer Gottesdienst** für Zell, Todtnau und Schönau in der evang. Kirche in Todtnau, Pfr. Wolff
06.01.	17:00	**Schönau**	**Gemeinsamer Gottesdienst** für Zell, Schönau und Todtnau in der evang. Kirche in Schönau, Pfr. Wolff
12.01.	10:00	Zell	**Gottesdienst** Pfr. Wolff, Landesk. Kollekte: Aufgaben der Weltmission
19.01.	10:00	Zell	**Gottesdienst**, **mit Abendmahl** und Einführung des neuen Kirchengemeinderates sowie die Verabschiedung der ausscheidenden Kirchenältesten, Pfr. Wolff, Eigene Kollekte: Kirchenkaffee. Anschl. ist Kirchenkaffee.
23.01.	16:00	Zell	**Gottesdienst Bürgerheim**, Pfr. Wolff

26.01.	10:00	**Todt-nau**	**Konfirmandengottesdienst** für die Gemeinden Zell und Schönau in der evang. Kirche in Todtnau, Pfr. Wolff und Gemeindiakonin Specht; Predigt Fred Ritzhaupt, Eigene Kollekte: Seniorenarbeit
Febr.			
02.02.	10:00	Zell	**Abendmahlsgottesdienst,** Pfr. Wolff, landesk. Kollekte: Deutsche Bibelgesellschaft
09.02	10:00	Zell	**Kanzeltauschgottesdienst,** Pfr. Alfred Klassen Grenzach
16.02.	10:00	Zell	**Gottesdienst,** Pfr. i.R. Demuth, landesk. Kollekte: Diakonie Deutschland: Das gesellschaftliche Miteinander gerecht gestalten. Anschl. ist Kirchenkaffee.
23.02.	10:00	Zell	**»Fassnachtsunntig«** , Pfr. Wolff, Predigt in Versen
27.02.	16:00	Zell	**Gottesdienst Bürgerheim**, Pfr. Wolff
29.02.	**18:00**	Zell	**Abendgottesdienst mit Abendmahl** , Pfr. Wolff

Aufgrund der langen Vorausplanung können sich immer auch noch Änderungen ergeben! Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine immer auch den Zeller Nachrichten!

Kommt, denn es ist alles bereit?

Nachdem unsere Abendmahlskelche gestohlen wurden, sind wir nicht mehr so ganz bereit und behelfen uns mit Keramikkelchen.
Auf der letzten Gemeindeversammlung wurde der Wunsch laut, doch einen Ersatz zu beschaffen. Wir haben überlegt, ob das nicht eine Aktion für die ganze Gemeinde werden könnte, in dem viele, denen die Feier des Abendmahls am Herzen liegt, einen kleineren Betrag spenden.
Wenn Sie mitmachen möchten, freuen wir uns sehr.

Ihre Spenden erbitten wir unter dem Stichwort »Kelch« an das Konto der Evang. Kirchengemeinde Zell i.W. bei der Sparkasse Wiesental
IBAN: DE35 6835 1557 0016 0127 67

Willkommen–Neues wagen–Abschied

Das Sakrament der Heiligen Taufe haben empfangen:

09.06.2019: Aurelia Phlipp
Eltern: Mark + Vera Philipp

11.08.2019: Malte Klinke
Eltern: Matthias + Christina Klinke

17.08.2019: Eva Vita Witt
Mutter: Nathalie Witt

25.08.2019: Moritz Bayer
Eltern: Björn + Michaela Bayer

25.08.2019: Amelie Burger
Mutter: Sabrina Burger

20.10.2019: Elisa + Lukas Kiefer
Eltern: Michaela + Andreas Kiefer

Getraut wurden:

07.06.2019: Melanie Madjar + Katharina Wegmann

14.09.2019: Jacqueline + Viktor Lehmann

Wir trauern mit den Angehörigen um:

14.06.2019: Günter Steidinger:
Geboren am 17.05.1938, verstorben am 09.06.2019, bestattet am 14.06.2019 in Zell

05.07.2019: Giovanni Sculati:
Geboren am 06.09.1940, verstorben am 26.06.2019, bestattet am 05.07.2019 in Zell

23.07.2019: Christa Zimme:
Geboren am 20.11.1931, verstorben am 08.07.2019, bestattet am 23.07.2019 in Zell

14.10.2019: Waltraud Wuchner:
Geboren am 25.03.1952, verstorben am 08.10.2019, bestattet am 14.10.2019 in Mambach

Weltladen Cabanja

Suchen Sie noch ein passendes Weihnachts-geschenk?

Wir haben schöne, weihnachtliche Dekoartikel und eine große Auswahl an Geschenken.

100% Bienenwachskerzen in versch. Farben.

Weihnachtsbaum-schmuck,
Adventskalender,
Lebkuchen,
süße Köstlichkeiten

Geschenkkörbe

Aufgrund der großen Nachfrage im Sommer, bekommen Sie unsere Sonnengläser auch in der Weihnachtszeit!

Seniorenadvent

Herzliche Einladung zum Adventsnachmittag

am Dienstag, den 10. Dezember von 15 bis 17Uhr im ehemaligen Gemeindesaal, Gartenstraße 8.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit den Senioren unserer Gemeinde, sowie deren Freunde und Bekannte.

Wer abgeholt werden möchte, möge sich bitte bis Dienstag Mittag telefonisch bei Karl Lorenzen melden. Tel.: 07625-8315

Allen Helfern und ihrem Einsatz bei diesem Nachmittag und für alle Kuchenspenden sei schon im Voraus herzlich gedankt!

»Häbitte?«

Sie wissen sicher, dass die höflichen Alemannen niemals »Hä?« sagen, sondern immer, wie es sich gehört, »Häbitte?« Also, für alle, die sich überlegen, ob ein Hauskreis Häuser sind, die in einem Kreis erbaut wurden und warum sie das interessieren sollte:
In der Regel treffen sich einige Christen aus unserer Stadt donnerstags zum Hauskreis. Wir singen, erzählen, wenn wir wollen, was uns gerade besonders beschäftigt und setzen uns mit biblischen Gedanken auseinander. Außerdem singen wir, jede(r) bringt dafür Vorschläge ein. Wer will, kann im gemeinsamen Gebet auch seine Anliegen vor Gott tragen, ob hörbar oder im Stillen.
Wer interesse hat, fragt bei Pfarrer Wolff nach - oder bei denen, die schon kommen. Wir sind immer offen für »Neue«, und wenn sich herausstellen sollte, dass das nicht das ist, was Sie gesucht haben, dann sagen Sie das und niemand ist enttäuscht, wenn Sie nicht mehr kommen.
Probieren Sie es einfach mal aus.
Sie erreichen uns: 07625 930 520.

Hellmuth Wolff, Pfr.

Impressum:

Herausgeber und Anschrift der Redaktion:
Evang. Kirchengemeinde Zell i.W., Gartenstraße 5, 79669 Zell i.W.,
Tel.: 07625/ 93 05 –20, Fax: 07625/ 93 05-21,
E-mail: Ev.Pfarramt.Zell@t-online.de

Redaktion:
Hellmuth Wolff, Klaus Klausnitzer, Christine Herden, Gemeindediakonin Rebekka Specht
(Der namentlich genannte Verfasser ist für den jeweiligen Bericht verantwortlich!) - (ViSdP)

Druck und Layout : Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Bezugspreis:
Für eine Spende danken wir Ihnen.
Spendenkonto: Sparkasse Schopfheim:
IBAN: DE35 6835 1557 0016 0127 67 / BIC: SOLADES1SFH

Sekretariat:
Christine Herden, Tel. 930520
Öffnungszeiten: Dienstag 9:30 bis 11:30 Uhr
Bitte auch den Anrufbeantworter benutzen!

Kirchengemeinderat (In dieser Zusammensetzung bis 01/ 2020):
Vorsitzender: Markus Becker, Tel. 32 83 03,
Stellvertretender Vorsitzender: Pfarrer Hellmuth Wolff,
T.: 0151-20189291
Gemeindediakonin: Rebekka Specht, Tel. 0176-24337203
Petra Engler, Tel. 5 63;
Klaus Klausnitzer, Tel. 91 19 97,
Karl Lorenzen, Tel. 83 15;
Frank Mehlin, Tel. 92 81 40;
Sabine Schmidt, Tel. 91 81 91,

Wir sind auch im Internet unter **www.ekizell.de** vertreten.

Bildnachweis: Klausnitzer: S. 1;22-24 / Herden: S. 32,33 / Specht: S. 5,6,10; Nübel: S. 17 / Brot f.d. Welt: S. 18 / ACK: S. 13 / NN S. 8 / Hansen: S. 3 / Wolff: S. 2,22,23,14,25,26,,27,31,36

Wichtige Telefonnummern

Beratung und Hilfe in familiären, psychischen und finanziellen Problemen bieten die Mitarbeiter des Diakonischen Werkes Lörrach und Schopfheim an: Hauptstraße 94**,** Tel. 07622/697596-0**.**

Hospiztelefon: Tel.-Nr. 07622/697596-50
Die Sozialarbeiter sind am besten am Dienstag (vormittags) und Donnerstag (nachmittags) zu erreichen.

Sozialstation Oberes Wiesental
Schönau, Luisenstraße 5, Tel. 07673/ 7252

Tagespflege der Sozialstation Zell i.W., Hans-Fräulin-Platz 1, Tel. 918701

Telefonseelsorge: Tel. 0800/ 1 11 01 11 und Tel. 0800/ 1 11 02 22

Kinder- und Jugendtelefon (Nr. gegen den Kummer)
Mo bis Fr, 15 bis 19 Uhr (gebührenfrei), Tel. 0800/1 11 03 33

Hauskreis: donnerstags alle 14 Tage: Bitte fragen Sie bei Familie Wolff nach (07625 930520)

Du wachst auf
und bist
gesund,
was willst
du mehr?